

kindberg

ein ort zum leben

Bei der Stadtgemeinde Kindberg durfte grün nicht nur die Mitarbeiter mit Windows 8 Phones ausstatten, sondern konnte auch im Bereich der Sicherheitslösungen unter die Arme greifen...

So lässt sich die Stadtgemeinde Kindberg trefflich beschreiben. Eingebettet ins schöne Mürztal hat die Stadt ihren rund 5.500 Einwohnern und Besuchern einiges zu bieten: Kindergärten und Schulen, Bücherei, Musikschule, Volks- und Kulturhaus sowie zahlreiche Sport- und Ausflugsmöglichkeiten.

Zur Zusammenarbeit mit grün kam es über einen kleinen Umweg: A1-Betreuerin Alexandra Doller hatte der Stadtgemeinde Kindberg ein neues innovatives Telefonkonzept mit neuem Tarif vorgeschlagen und grün als Integrationspartner für das Corporate Netzwerk empfohlen.

Schon kurze Zeit später war grün für die Einschulung des Administrators vor Ort. Dabei kam die Sprache auf Windows Phones und deren Vorteile. Herr Ing. Haidenhofer, der Projekt-Verantwortliche seitens der Stadtgemeinde Kindberg, ergriff die Chance und testete das Windows Phone 8 ausgiebig – und war überzeugt. So wurde eine Flotte von Nokia Lumia 625 und Lumia 925 Windows 8 Phones als Arbeitsgeräte für die Mitarbeiter bestellt.

Auch hier führte wieder eines zum anderen. Beim Thema „Mailverwaltung am Smartphone“ wurde die A1 Cloud angesprochen. Mit der bisherigen Datenverwaltung war Herr Ing. Haidenhofer nicht zufrieden, deshalb evaluiert er derzeit die A1 Cloud und plant eine Umstellung.

Ein weiteres Gespräch führte zu weiteren grün Services, vor allem zum Thema Sicherheit. In der Kindberger Galerie stand eine tolle Ausstellung mit vielen sehr wertvollen Objekten bevor, für die ein ausreichender Schutz gesucht wurde. grün-Firmenkundenbetreuer Bernhard Feischl bot eine spontane Besichtigung der Galerie an und erstellte ein Angebot für eine Sicherung der Räumlichkeiten. Herr Ing. Haidenhofer war begeistert, wie genau das Konzept die Anforderungen abdeckte und vor allem, dass die Sicherheitslösung noch vor Beginn der Ausstellung eingebaut werden konnte. Genau das wurde schon kurze Zeit später getan und die Ausstellung konnte planmäßig – bestens geschützt – eröffnet werden. ■



1) Die Stadtgemeinde Kindberg mit ihren rund 5.500 Einwohnern, eingebettet ins schöne Mürztal, hat so einiges zu bieten 2) grün-Firmenkundenbetreuer Bernhard Feischl mit Bürgermeister Christian Sander und Ing. Rudolf Haidenhofer 3) Hr. Feischl und Hr. Ing. Haidenhofer vor dem Kindberger Kulturhaus, in dem sich die Galerie befindet

